

100604 - Gi All - Klimaschutz

Klimaschutzkonzept – Planungshilfe oder Schuldenfalle?

CDU und FW kritisieren Initiative der rot-grünen Mehrheit – Ziel: Energiebedarf aus erneuerbaren Energien decken

Hungen (us). Mit rot-grüner Mehrheit hat die Stadtverordnetenversammlung am Dienstagabend in Rodheim die Aufstellung eines Klimaschutzkonzepts für Hungen beschlossen. Erklärtes Ziel: Die Stadt soll kurz- bis mittelfristig ihren Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren

Energien decken können. CDU und Freie Wähler sprachen sich gegen das Konzept aus. Auch wenn ein solches Vorhaben vom Bund mit bis zu 70 Prozent gefördert werde, würden die von der Stadt aufzubringenden Eigenmittel die Verschuldung weiter in die Höhe treiben.

Die antragstellende SPD bezeichnete ein Klimaschutzkonzept (geschätzte Kosten zwischen 85 000 und 120 000 Euro) als strategische Entscheidungsgrundlage und als Planungshilfe für künftige Anstrengungen zum Klimaschutz.

Auch die Opposition erachtete die Verminderung des CO₂-Ausstoßes als ehrenwertes Ziel. Es sei jedoch illusorisch glauben zu machen, dass man den Energiebedarf zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien decken könnte, kritisierte Benjamin Seliger (CDU), der zudem vor den Folgen der Co-Finanzierung warnte. Ein städtischer Eigenanteil von bis zu 40 000 Euro würde die Verschuldung weiter nach oben treiben. Für die

Freien Wähler sagte Heiko Fritz mit Verweis auf den Solarpark, den Energiebeirat oder Photovoltaikanlagen, dass »wir schon viel für den Klimaschutz gemacht haben«. Da müsse man nicht zusätzlich Kapital für ein weiteres Konzept aufbringen. Zudem hätten die Stadtverordneten bisher nicht einmal Informationen über die bisherigen Einsparungen bekommen. Volker Scherer (Grüne) und Elke Högy (SPD) hielten dagegen. Den Kommune komme beim Klimaschutz eine herausragende Rolle zu, sagte Scherer und appellierte an seine Kollegen, die Förderprogramm anzunehmen. Högy korrigierte die Darstellung, dass sich die Stadt zur Erstellung des

Konzeptes zwangsläufig weiter verschulden müsste. Der Eigenanteil könne auch über Personalleistungen erbracht werden.

*
Für den CDU-Mann und Landwirt Manfred Paul fängt Klimaschutz schon beim Einkaufen an. Direkt an Elke Högy gewandt, zählte er gleich ein ganzes Sündenregister auf: »Sie als Hausfrau kaufen Rindfleisch aus Argentinien, Kiwis aus Neuseeland, Krabben von der Nordsee, die in Marokko gepuhlt worden sind... Högy reagierte irritiert: »Ich kann mich nicht erinnern, dass wir schon mal zusammen im Supermarkt gewesen wären!«

Gi Allgen. 4.6.2010